

Jahrgang 27 • Nummer 11 20. November 2018

► Inhalt

- Amtliche
- Bekanntmachungen (Beilage)
- Rund um die Verwaltung
 - Grußwort der BM Seite 2
 - Öffnungszeiten & Kontaktdaten der Gemeinde Elsnig Seite 2
 - Öffnungszeiten & Kontaktdaten der Gemeinde Trossin Seite 2
 - Öffnungszeiten & Kontaktdaten der Stadt
 - Dommitzsch Seite 3 Seite 3
 - Wissenswertes
 - Behörden
 - Seite 6 informieren Seite 7
- Sonstiges
- Informationen für die Verwaltungsgemeinschaft
 - Bereitschaftsdienste Seite 9
 - Havarie-Notdienste Seite 9
 - Öffnungszeiten

Mohren-Apotheke Seite 10

- Kommunale
- Einrichtungen Seite 10
- Jubilare Seite 16
- Veranstaltungen Seite 17
- · Beiträge der
- Vereine Seite 20
- Kirchliche
 - Seite 23 Nachrichten
- Sonstiges Seite 24

Nächste Ausgabe:

Mittwoch, den

19. Dezember 2018

Redaktionsschluss:

Dienstag, den

4. Dezember 2018



Rund um die Verwaltung

Grußwort der BM

Weihnachten in Dommitzsch – altbewährt und doch anders

Der Dommitzscher Adventsmarkt findet auch in diesem Jahr am Samstag vor dem 2. Advent statt. Neu ist die Örtlichkeit für die beliebte Veranstaltung, die alljährlich zahlreiche Gäste aus einem größeren Umkreis in das weihnachtliche Dommitzsch

Am 8. Dezember 2018 wird der Dommitzscher Adventsmarkt altbewährt, jedoch auf dem Hof und in den Räumen des Mehrgenerationshauses stattfinden und soll wieder zum Ort der Geselligkeit in adventlichem Ambiente werden. Genauso vielfältig wie die Angebote an den dekorierten Ständen sind auch das kulinarische Angebot und das Rahmenprogramm.

Begleitet von den Tönen der Rolandstädter Bläsergruppe wird unsere Bürgermeisterin Frau Karau den Dommitzscher Adventsmarkt um 14.00 Uhr auf dem Platz vor dem Mehrgenerationenhaus eröffnen. Ganz besonders freut uns, dass unser Pfarrer Herr Pohle den Adventsmarkt mit seinen christlichen Worten segnen wird. Lassen Sie sich verzaubern von den Liedern unserer Kinder aus der Grundschule und von den Klängen der Kinder und Jugendlichen von der Musikschule Fröhlich. Mit ihren Gesängen und Instrumenten werden sie uns in eine vorweihnachtliche Stimmung verzaubern.

Für ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken werden wieder unsere Dommitzscher Vereine sorgen. Genießen Sie neben Glühwein und Bratwurst auch die süßen Snacks, die auf sie warten.

Auch in den Räumen des Mehrgenerationenhauses wird der weihnachtliche Flair Sie in ihren Bann ziehen. Die Frauen des MGH werden Sie mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Nutzen Sie die Zeit auch zum Stöbern in den weihnachtlichen Auslagen der Händler. Hier lohnt es sich immer ein Geschenk mitzunehmen. Das Highlight wird die Aufführung eines musikalischen Adventskalenders unserer Kinder aus der Kindertagesstätte sein. Diese sollten Sie liebe Eltern, Großeltern und Sie liebe Gäste nicht verpassen. Wir freuen uns jetzt schon darauf, Ihnen diese Vorführung gegen 15.30 Uhr auf dem Dommitzscher Adventsmarkt zu präsentieren. Was gibt es schöneres als leuchtende Kinderaugen zu Weihnachten. Weihnachtsbasteln, kreatives und besinnliches, sowie der Weih-



nachtsmannpostkasten für all die lieben Wünsche unserer Kinderherzen stehen an diesem Nachmittag bereit.

Natürlich hat uns der Weihnachtsmann versprochen, dass er an diesem Tag höchstpersönlich nach Dommitzsch kommen wird. Er hat sich den Termin am 08.12.2018 gegen 17.00 Uhr fest in seinen Terminkalender verankert.

Es gibt noch einiges mehr zu berichten von unserem Dommitzscher Adventsmarkt, aber wie heißt es so schön, "Vorfreude ist die beste Freude" und wir möchten Ihnen auch nicht alles verraten. Bleiben Sie gespannt und neugierig und lassen sich für ein paar Stunden hier in Dommitzsch in eine weihnachtliche Stimmung versetzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und laden Sie alle recht herzlich ein.

Ihre Stadtverwaltung

Öffnungszeiten und Kontaktdaten der Gemeinde Elsnig



Öffnungszeiten **Gemeindeverwaltung Elsnig**

Bahnhofstraße 6 in Elsnig

9.00 - 12.00 Uhr Montag

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag geschlossen

Telefon: 034223 4400 Fax: 034223 44019

E-Mail: info@gemeinde-elsnig.de Öffnungszeiten der Bibliothek Bahnhofstraße 6 in Elsnig

jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

Kindertagesstätte "Weinskefrösche"

Triftweg 2 in Neiden Telefon: 03421 906201

E-Mail: kita.neiden1@t-online.de

Öffnungszeiten und Kontaktdaten der Gemeinde Trossin



Offnungs- und Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Trossin

10:00 - 12:00 Uhr Montag Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr geschlossen Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr Freitag

Sprechzeiten Bürgermeister

Wir bitten um Terminvereinbarung unter 034223 40706 oder 40714

Grundsätzlich werden am Dienstagnachmittag Sprechzeiten angeboten.

Telefonverzeichnis der Gemeinde Trossin

Vorwahl: 034223, Telefonnummer: 40706 oder 40714, Fax: 60085

Verzeichnis über E-Mail-Adressen

Bürgermeister: buergermeister@gemeinde-trossin.de

Herr Herbert Schröder

Sekretariat: sekretariat@gemeinde-trossin.de

Frau Standfest Hauptamt: amtsblatt@gemeinde-trossin.de

Frau Klausnitzer Kindertagesstätte "Biberburg" Trossin

Vorwahl: 034223, Telefonnummer: 40381 E-Mail: becker.kita-biberburg@t-online.de

Öffnungszeiten und Kontaktdaten der Stadt Dommitzsch



Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung und des Touristinformationszentrums

Montag 9:00 - 12:00 Uhr Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 16:00 Uhr Donnerstag

9:00 - 12:00 Uhr Freitag

Das Standesamt Dommitzsch bleibt aus betrieblichen Gründen am 04.12.2018 geschlossen.

Sprechzeiten der Bürgermeisterin

Wir bitten um Terminvereinbarung unter 034223 43911 Grundsätzlich werden Sprechzeiten am Dienstagnachmittag angeboten.

Verzeichnis über E-Mail-Adressen:

Sekretariat: rathaus@stadt-dommitzsch.de

Frau Ciezki

Hauptamt: hauptamt@stadt-dommitzsch.de

Frau Götz, Frau Rath, Frau Just,

Frau Atzler, Herr Peters, Frau Bienwald

Kämmerei: kaemmerei@stadt-dommitzsch.de

Herr Busse, Frau Weiße, Frau Kürsten, Frau Henze, Frau Trau-

be, Frau Rudl

Bauamt: bauamt@stadt-dommitzsch.de

Frau Sonntag, Frau Haugk, Frau Beckers, Herr Kurth Informationszentrum: infocenter@stadt-dommitzsch.de

Frau Rath

Öffnungszeiten der Bibliothek

13:00 - 18:00 Uhr Montag u. Donnerstag: 10:00 - 15:00 Uhr Dienstag u. Freitag: Mittwoch: geschlossen

Telefon: 034223 48701/Fax 034223 48700 E-Mail: bibliothek_dommitzsch@t-online.de

Öffnungszeiten des Museums der Stadt Dommitzsch

Das Museum ist montags bis donnerstags von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.

Das Museum kann nach rechtzeitiger Terminabsprache auch außerhalb der Öffnungszeiten besichtigt werden.

Anmeldungen sind unter 034223 43911 oder 034223 43924

möglich.

Eintritt: 1,00€ Erwachsene:

> Schüler und Studenten 0,50€

Kindertagesstätte "4 Jahreszeiten" Dommitzsch

Leipziger Straße 74 A 04880 Dommitzsch

Telefon: 034223 60580/Fax 034223 605846

E-Mail: kita-bachmann@hotmail.de

Telefonverzeichnis der Stadtverwaltung Dommitzsch

Vorwahl: 034223 Telefonnummer: 4390 Fax: 43919

Bürgermeisterin

Frau Karau über 43911

Sekretariat

Frau Ciezki 43911

Hauptamt:

Frau Götz 43920 Frau Rath 43924 Frau Just 43922 Frau Atzler 43923 Herr Peters 43921 Frau Bienwald 43923

Bau- und Wohnungswesen

Frau Sonntag 43940 Frau Haugk, Frau Beckers 43941 Herr Kurth 43942

Kämmerei

Herr Busse 43930 Frau Weiße 43931 Frau Traube, Frau Rudl 43932 Frau Henze, Frau Kürsten 43933

Wissenswertes

Bekanntgabe des Ortsvorstehers

Die nächste Sprechstunde durch den Ortsvorsteher für die Einwohner der Ortsteile Wörblitz, Greudnitz und Proschwitz wird im Vereinshaus Wörblitz am Mittwoch, 28. November 2018, 17.00 Uhr durchgeführt.

Patrick Marzog Ortsvorsteher

Polizeistandort Dommitzsch, Weidenhainer Weg 16

Sprechzeiten: Mittwoch und Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Ansprechpartnerin: Frau Herrnkind Telefon: 034223 45561 Mobil: 0173 9618304

Bekanntgabe der Friedensrichterin

Der nächste Sprechtag findet am 13. Dezember in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus der Stadt Dommitzsch im Zimmer 8 statt.





Treffen regionaler Gewerbeunternehmen

Zu einem Treffen der regionalen Gewerbeunternehmer lud Frau Bürgermeisterin Karau ein. Sie freute sich, dass zahlreiche Unternehmer ihrer Einladung am 23.10.2018 folgten.

Unter dem Motto "Das Leben, Wohnen und Arbeiten rund um Dommitzsch, zwischen der Dübener Heide und der Elbe ist nur so gut, wie wir es selber gestalten" wurde in der Runde rege diskutiert.

Ganz herzlich wurden die Gäste Frau Schladitz, Abteilungsleiterin der Wirtschaftsförderung des Landkreises Nordsachsen und Herr Dr. Ziener, Abteilungsleiter bei der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig für die Gesprächsrunde begrüßt.

Frau Karau betonte, dass der Status Quo, Erhalt des Grundzentrum Dommitzsch, jeden in unserer Region sehr bewegt und führte aus, dass es hierzu viele Gespräche mit Fachexperten in den letzten Monaten gegeben haben. Eine Studie "Lupe Dommitzsch" kam zu dem Ergebnis, das in Dommitzsch in den letzten Jahren eine spürbare positive Entwicklung erreicht wurde. Die Anzahl der Gewerbebetriebe in unserer Region ist stabil und einige Unternehmen haben auch überregionale Bedeutung. Die IHK bescheinigte, dass der Anteil der SV-Pflichtigen am Arbeitsort im verarbeitenden Gewerbe mit 48 % ein gutes Ergebnis darstellt. Auf Grund der freien Gewerbeflächen kann sich die Region auch noch zukünftig weiter entwickeln.

Frau Karau berichtete mit stolz, dass die Studie zu dem Ergebnis kam, dass Dommitzsch den Status Grundzentrum weiter behalten sollte. Im Dezember wird der regionale Planungsverband darüber entscheiden.

Im Anschluss wurden die wichtigsten kommunalen Projekte durch die Bürgermeisterin vorgestellt. Sie sprach über den Bau

der Erschließungsstraße Gewerbegebiet Süd, über den Ausbau der Kreisstraße in Wörblitz, den Bau der Straßenbeleuchtung in Commende sowie über die Rathaussanierung und den Umbau des Gebäudes Markt 3 als Touristinformation.

Weiterhin berichtete sie, dass Dommitzsch in ein Stadtentwicklungsprogramm aufgenommen wurde und nun das Landambulatorium in den nächsten Monaten schrittweise saniert werden kann. Der Schwerpunkt der Sanierung liegt im energetischen Bereich - Dach, Fassade, Fenster werden auf den neusten Stand gebracht.

An diesem Abend wurde auch über die zwei B-Pläne in der Torgauer Straße und in der Querstraße berichtet, sowie über die künftig bestehenden Lärmimmissionen, welche von der Bahnanlage kommen.

Der Breitbandausbau im Landkreis Nordsachsen war ebenfalls ein wichtiges Thema in dieser Runde. Ein flächendeckender Zugang zum schnellen Internet ist Grundvoraussetzung für die Entwicklung in unserer ländlichen Region, so betonte Frau Karau. Die Fachkräftesituation auf dem Arbeitsmarkt war in der Runde ebenfalls ein wichtiges Thema. Unsere Gäste Frau Schladitz und Herr Dr. Ziener stellten Projekte vor, welche für die Fachkräftegewinnung im Unternehmen mit genutzt werden könnten.

Über dieses und weitere Themen wurde sich rege zwischen den Unternehmern ausgetauscht.

Zusammenfassend wurde festgestellt, dass jeder Einzelne dazu beiträgt, was wir gemeinsam aus unserer Region und unserer Stadt machen. Jeder Verein, jedes Unternehmen, jeder Händler und nicht zu Letzt jeder Bürger trägt dazu bei, wie wir in unserer Region leben und was für uns alle das Wort "Heimat" bedeutet.

Stellenausschreibung

Die Stadt Dommitzsch als Träger der Integrativen Kindertagesstätte "4 Jahreszeiten" in Dommitzsch beabsichtigt schnellstmöglich eine Stelle zu besetzen:

staatlich anerkannte/r Erzieher/in (m/w/i)

Die Aufgabenschwerpunkte dieser Stelle umfasst insbesondere:

- Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern nach dem Konzept der Einrichtung
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes nach trägerund hausinternen Standards; die pädagogischen Schwerpunkte liegen dabei in der Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung.
- Einfühlsame und eigenverantwortliche Betreuung von Kindern verschiedener Altersgruppen; Organisieren und gestalten des Gruppenalltags; schaffen einer liebevollen und warmherzigen Atmosphäre mit Hilfe von strukturierten Arbeitsabläufen.
- Beobachtung, Dokumentation und Entwicklungsbegleitung der Kinder
- Die Mitarbeit an der Erarbeitung und Fortschreibung der pädagogischen Konzeption sowie des Qualitätsmanagements der Tageseinrichtung
- Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern

Wir bieten Ihnen:

- Ein Team, dass vertrauensvoll und wertschätzend zusammenarbeitet
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine Teilzeitstelle mit 30 Wochenstunden
- eine Vergütung nach TVöD in der S 8 a, soweit die Anforderungen erfüllt sind
- im öffentlichen Dienst übliche Sozialleistungen

Wir erwarten von Ihnen:

 Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder eine nach der sächs. Qualifikationsverordnung für pädagogische Fachkräfte vergleichbare Ausbildung - gern mit Zusatzausbildung.

- Erfahrung im Bereich der Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen. Freude und Spaß im Umgang mit Kindern und Lust, neue Ideen einzubringen; Stärkenorientiertes Erkennen und Fördern des Entwicklungsstandes der Kinder
- Empathie und Sensibilität für die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Familien; Wertschätzende Einstellung zur Elternarbeit.
- Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Reflektionsbereitschaft und Konfliktfähigkeit

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Referenzen, Beurteilungen) und unter dem Kennwort "Erzieherin" bis **spä**-

testens 30. November 2018 an die

Stadtverwaltung Dommitzsch

Markt 1

04880 Dommitzsch

Bei Bewerbung per E-Mail bitten wir Sie, die Dokumente nur in pdf-Format einzureichen an die Adresse

rathaus@stadt-dommitzsch.de zu senden.

Die Stadtverwaltung Dommitzsch führt Bewerbungsgespräche durch. Bewerbungs- und Fahrtkosten werden nicht erstattet. Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Andernfalls werden die eingereichten Unterlagen 3. Monate nach Abschluss des Verfahrens gelöscht bzw. vernichtet. Der Weiteren möchten wir auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hinweisen, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind.

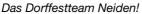
Dommitzsch, 01.11.2018

Than

Karau, Bürgermeisterin

Neiden hat gefeiert!

Im August war es endlich so weit - Neiden feierte - für jeden sollte etwas bei unserem Brauhausfest dabei sein. Der Umzug eröffnete das Fest. Die "Technikfreaks" konnten ihre Fahrzeuge präsentieren. Viele fleißige Helfer hatten Kuchen gebacken und Fettbemmen geschmiert. Das Kaffeetrinken begann, Zeit für nette Gespräche und gemütliches Beisammensein. Die Kinder hatten Spaß auf dem Karussell, an der Losbude, auf der Hüpfburg und beim Schminken. Familie Hohl vom Reitverein begeisterten die Kids mit ihrer Vorführung. Beim Schießen des SSC Neiden konnte jeder sein Talent testen. Ein ökumenischer Gottesdienst mit Frau Schäfer und ihrer musikalischen Begleitung rundeten den Nachmittag ab. Der Faschingsclub Elsnig heizte die Stimmung für den Abend an. Die DJs legten Musik für jedes Alter auf. Ist es wirklich Kerstin Ott, die da singt? Die Ähnlichkeit war verblüffend. Viele Gäste testeten ihr Wissen über unser Dorf und mit etwas Glück gab es einen Preis. Die Freunde der Blasmusik kamen am Sonntag zum Frühschoppen auf ihre Kosten, als die "Elstertaler" für die musikalische Umrahmung sorgten. Mittagessen aus der Gulaschkanone oder vom Grill, der Herd zu Hause blieb mal kalt. Ein herzliches Dankeschön an Alle, die dazu beitrugen, dass es ein schönes Fest wurde. Den Anwohnern der Brauhausstraße nochmals vielen Dank für ihr Entgegenkommen und Verständnis.





















Behörden informieren

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Elbedeich Zwethau - Schützberg (km 17,40 - km 19,00)

Gemarkung Wörblitz Flur 3 - Flurstücke 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 39, 55, 56, 58, 59, 67, 81, 82, 83, 84, 88, 89, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 100, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184/3, 185/3, 186, 188, 189, 190, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 338

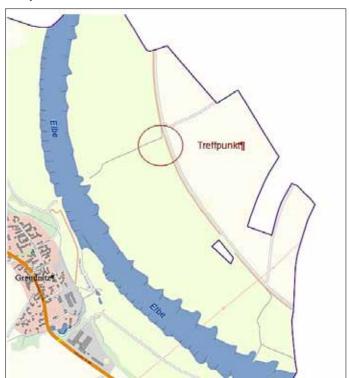
Die Grenzen der oben genannten Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsischen Vermessungsund Katastergesetzes (siehe unten) bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der oben aufgeführten Flurstücke sind Beteiligte am Verwaltungsverfahren. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung zur Deichschlussvermessung des Elbedeiches Zwethau - Schützberg km 17+400 bis 19+000 durch die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt und bestehende Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Der Grenztermin für die Eigentümer und Erbbauberechtigten der o. g. Flurstücke findet

am Dienstag, dem 04.12.2018, um 10.00 Uhr statt. Treffpunkt: Elbedeich - siehe Kartenausschnitt



Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Kosten für die Teilnahme am Grenztermin können nicht erstattet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dipl.-Ing.(FH) Frank Knobbe Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Eilenburger Str. 65 04509 Delitzsch Tel. 034202 34626 Fax 034202 34627

Auszug aus dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsund Katastergesetz – SächsVermKatG)

Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – Sächs-VwNG)

Vom 29. Januar 2008, rechtsbereinigt mit Stand vom 5. Juni 2010

§ 16 Grenzbestimmung

- (1) Flurstücksgrenzen werden bestimmt durch Katastervermessungen zur erstmaligen Festlegung einer Flurstücksgrenze im Liegenschaftskataster (Grenzfeststellung) oder durch Katastervermessungen zur Übertragung einer im Liegenschaftskataster festgelegten Flurstücksgrenze in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) oder durch Ergebnisse öffentlich-rechtlicher Bodenordnungsverfahren.
- (2) Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden Katastervermessungen auf Antrag vorgenommen. Antragsberechtigt sind Flurstückseigentümer sowie Behörden im Rahmen ihrer Aufgaben.
- (3) Zur Anhörung der Beteiligten bei einer Grenzbestimmung ist ein Grenztermin durchzuführen. Zeitpunkt und Ort sind den Beteiligten rechtzeitig anzukündigen sowie die für die Grenzbestimmung maßgebenden Tatsachen mitzuteilen. Dabei sind sie darauf hinzuweisen, dass auch ohne ihre Anwesenheit Grenzen bestimmt werden können. Über den Grenztermin ist eine Niederschrift zu fertigen. Beteiligter ist auch derjenige, dessen Flurstück vom Ergebnis der Grenzbestimmung berührt ist. Bei einer Sonderung ist kein Grenztermin erforderlich.
- (4) Lässt sich eine Flurstücksgrenze nach dem Liegenschaftskataster nicht wiederherstellen, erfolgt die Grenzbestimmung auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer aufgrund einer Grenzverhandlung. Die Verhandlung über den Grenzverlauf ist von dem die Katastervermessung durchführenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu führen, im Übrigen vom Leiter einer katasterführenden Behörde oder von einem von diesem beauftragten Mitarbeiter der Behörde.
- (5) Erfolgt im Fall des Absatzes 4 keine Einigung über den Grenzverlauf mit den beteiligten Grundstückseigentümern, ist die Grenze im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.
- (6) Für das Flurstück, für das eine Katastervermessung beantragt wurde, sind von Amts wegen alle im Liegenschaftskataster zu führenden Daten zu erfassen. § 7 bleibt unberührt.



Pressemitteilung Landratsamt 258/2018 - 30.10.2018 Der Landrat

Breitband-Ausbau: Eigentümer können selbst prüfen, ob sie dabei sind

Über das Geoportal des Landkreises Nordsachsen können sich Anwohner und Grundstückseigentümer adressgenau informieren, ob Sie sich im Breitband-Ausbaugebiet befinden. Deshalb wird jeder Grundstückseigentümer gebeten, über das Portal zu prüfen, ob seine Adresse in diesem Bereich liegt. Sollte dies der Fall sein, aber diejenigen noch kein Anschreiben der entsprechenden Kommune erhalten haben, werden diese Personen gebeten, kurzfristig auf diese zuzugehen und den Sachverhalt mitzuteilen. Wird die Rückgabefrist der Anträge (01.12.2018) eingehalten, entstehen Grundstückseigentümer keine Anschlusskosten.

In Nordsachsen werden bis 2020 mehr als 43.000 Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen. Hierbei handelt es sich um ein Daten-Hochgeschwindigkeitsnetz. Es können nur Grundstückseigentümer angeschlossen werden deren bisherige Download-Übertragungsrate unter 30 Mbit/s beträgt. Dies ist ein Förderkriterium der EU und des Bundes, bei dem es keinen Handlungsspielraum gibt.

Der Link zum Geoportal:

http://cardomap.landkreis-nordsachsen.de/lranos.aspx?permalink=1LZQ8iAt

Ausbau der Ortsverbindungsstraße Falkenberg - Dahlenberg

Seit September 2018 ist die Verbindungsstraße Falkenberg - Dahlenberg wegen der Ausbauarbeiten gesperrt. Schon 2017 war diese Baumaßnahme geplant. Erst im Juli 2018 hatte der Gemeinderat die Übertragung der budgetierten und nicht verwendeten Haushaltsmittel aus dem Jahr 2017 in das Jahr 2018 zugestimmt. Die bestehenden Straßenränder aus Schotter wurden ausgehoben und an die vorhandene Betonfläche angeglichen. Alles wurde mit einer Bitumendecke versehen, so dass eine breitere Fahrbahn entstand.



Die Ränder wurden angeglichen

und neue Straßenentwässerungen geschaffen. Die bauausführende Firma ist die Straßenbaufirma Ezel aus Süptitz. Nach dem Aufstellen der Begrenzungsäulen wurde die Straße wieder für den Verkehr frei gegeben.



Sonstiges

Die Gemeinde Elsnig und die Stadt Dommitzsch nehmen Abschied von

Herrn Kurt Böhm

Wir trauern um einen Bürgermeister der ersten Stunde. Während seiner beruflichen Laufbahn und auch danach war er stets zum Wohle der Kommunen und seiner Bürger tätig.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Der Bürgermeister Die Bürgermeisterin Die Mitarbeiter der Gemeinde der Stadt der Stadt- und Dommitzsch Gemeindeverwaltung Elsnig

Information aus dem Bauamt

Im Rahmen des Programmes "Barrierefreies Haltestellenprogramm" des Landkreises Nordsachsen hatte die Stadt Dommitzsch die Möglichkeit neben der Bushaltestelle in Greudnitz "Wittenberger Straße" nun auch die Haltestelle in der "Leipziger Straße" in Dommitzsch barrierefrei herzustellen.

Mit Novellierung des Personenförderungsgesetzes (PBefG) wird in § 8 Abs. 3 verpflichtend festgelegt, dass für alle Nutzer des ÖPNV bis zum 01.01.2022 die vollständige Barrierefreiheit erreicht werden soll, und damit sind neben den Verkehrsunternehmen auch alle Kommunen stark gefordert.



Über dieses Programm werden sowohl die Errichtungskosten der Barrierefreiheit als auch die Planungs- und Vermessungskosten mit jeweils 100 % der Gesamtkosten im Rahmen einer Projektförderung durch den Landkreis gefördert.

Mit dem Bau bzw. den vorbereitenden Arbeiten wurde im September 2018 begonnen. Die Abnahme ist noch ausstehend. Gemäß den technischen Anforderungen werden an den Haltestellen keine Busbuchten mehr vorgesehen und somit wurde die Nebenanlage direkt an den Fahrbahnrand angeordnet. Zur barrierefreien Errichtung der Haltestellen wurden am südlichen Fahrbahnrand auf einer Länge von 12 m und am nördlichen Fahrbahnrand auf einer Länge von 14 m Sonderborde mit einer Höhe von 18 cm über dem Fahrbahnniveau eingebaut.

Die Borde gewährleisten zum einen die Wahrnehmung der Bussteigkante durch Füße bzw. Langstock, zum anderen ermöglichen sie ein gerades und präzises Anfahren der Busse. Entlang des Sonderbordes wurden Warteflächen angelegt, die jeweils bis zur Randbebauung reichen und in den Verlauf der vorhandenen Gehwege eingebunden wurden.

Das Aufstellen von den Buswartehäuschen erfolgt nach der baulichen Umsetzung der Maßnahme.

Schrittweise werden alle Bushaltestellen entsprechend des Programmes "Barrierefreies Haltestellenprogramm" in den nächsten Jahren umgebaut.



Danksagung

Die Gemeinde Trossin bedankt sich bei allen Firmen, die die Gemeinde unterstützen, besonders bei der Firma Tilo Süptitz Transporte aus Roitzsch: Die Firma setzte den Weg von der Grün-Mühlenkurve in Richtung Roitzsch instand mit einer wassergebundenen Decke.

Firma St GrünBau GmbH, Matthias Strauch aus Dahlenberg. Er lieh der Gemeinde kostenlos einen Kleinbagger.

Die Gemeinde Trossin bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung.



Der Weg von der Grün-Mühlenkurve nach Roitzsch.





Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier

Werte Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Trossin, wir freuen uns, Sie auch wieder in diesem Jahr zu unserer gemeinsamen Seniorenweihnachtsfeier ganz herzlich einzuladen zu können:

Treffpunkt: am Freitag, 7. Dezember, um 14.30 Uhr in der Gaststätte "Narrenklause – Zur Linde"

in Trossin.

Um genauer planen zu können, macht es sich erforderlich, dass Sie uns für Ihre Teilnahme, die diesem Amtsblatt beigefügte Erklärung bis zum **3. Dezember 2018** zukommen lassen oder sich telefonisch unter Tel.: 034223 40706 anzumelden.

Neben dem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und weihnachtlichen Gebäck haben wir wieder ein kleines Programm vorbereitet. Die Kinder unserer Kindertagesstätte werden mit ihrem Programm uns auf die Weihnachtszeit einstimmen. Ein kleines Abendessen soll die Veranstaltung abrunden.

Senioren, die keine Möglichkeit haben, die Veranstaltung in Trossin per Mitfahrgelegenheit zu erreichen, können sich bei der Gemeinde Trossin melden. Wir werden versuchen, für diese Bürger eine Fahrgelegenheit zu organisieren.

Ihr Bürgermeister Herbert Schröder und FcT Trossin

Q	
~ ₹	

Teilnahmel	bestätigung Ser	niorenweihnachtsfeier
am 7 Daza	mher in Troccir	1

Name, Vorname:

Wohnort:

Ja, ich/wir melde(n) Personen verbindlich an.

Wir benötigen eine Fahrgelegenheit für die Hin- und Rückfahrt.



Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

Informationen für die Verwaltungsgemeinschaft

Bereitschaftsdienste

Tierarztpraxis Dr. Andreas Arndt

Fachtierarzt für Klein- & Heimtiere

Steinweg 2, 04860 Torgau, Tel. 03421 712033

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr Fr. 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Sa. 15.00 – 17.00 Uhr

Außerhalb der Sprechstunde nach Terminvereinbarung.

Bereitschaftsdienst: 21.12.2018 - 27.12.2018

Den aktuellen Bereitschaftsplan finden Sie auch auf unserer

Homepage www.tierarztpraxis-in-torgau-steinweg2.de

<u>Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst steht für Sie wie</u> folgt zur Verfügung:

 Täglich
 von 19.00 bis 07.00 Uhr

 Mi. + Fr.
 von 14.00 bis 07.00 Uhr

 Sa., So. und Feiertag:
 von 07.00 bis 07.00 Uhr

Informationen über Bereitschaftsdienste von Ärzten, Zahnärzten und Apotheken für unsere Region erhalten Sie unter

den Rufnummern: 116117

Sprechzeiten der Arztpraxen

Arztpraxis: Dipl.-Med. Frank Buchold, Facharzt für Allgemein-

medizin, August-Bebel-Straße 19, 04880 Dommitzsch Telefon: 034223 40291, Mobil: 0171 85136 46

Öffnungszeiten der Praxis:

Montag 7.00 – 11.00 sowie 15.00 – 18.00 Uhr Dienstag 7.00 – 11.00 sowie 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 7.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 7.00 - 11.00 sowie 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag 7.00 – 11.00 sowie 13.00 – 15.00 Uhr – Außenstelle

Weidenhain und nach Vereinbarung

Arztpraxis: Dr. med. Kristin Hontzek, Fachärztin für Allgemeinmedizin

Leipziger-Straße 24b, 04880 Dommitzsch

(Telefon 034223 40292)

Mobil: 0170 4729863, É-Mail: hausarztpraxishontzek@gmx.de)

Öffnungszeiten der Praxis:

Montag 7.30 – 12.30 sowie 15.00 – 18.00 Uhr

Dienstag 7.30 – 13.00 Uhr (nachmittags in dringenden Fällen

bitte auf Mobilnummer)

Mittwoch 7.30 – 13.00 Uhr

Donnerstag 7.30 - 12.30 sowie 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag 7.30 – 12.30 Uhr

Die ärztlichen Sprechzeiten weichen von den Öffnungszeiten ab. Bitte vereinbaren Sie hierfür in jedem Fall einen Termin.

Servicetelefon: zum Bestellen von Dauerrezepten und Routine-

.....

überweisungen: 034223 619622

Zahnarztpraxis: Dr. Diethild Walther

August-Bebel-Straße 19, 04880 Dommitzsch

Telefon: 034223 40643

Öffnungszeiten der Praxis:

Montag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Dienstag 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Mittwoch 08.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag 08.00 Uhr – 13.00 Uhr Freitag 08.00 Uhr – 13.00 Uhr Zahnarztpraxis: Silvio Schmidt

Martinikirchhof 10, 04880 Dommitzsch

Telefon: 034223 609733

Montag 08.00 Uhr – 08.30 Uhr Schmerzsprechstunde
Dienstag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr sowie 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Mittwoch nur nach Vereinbarung

Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Tierarztpraxis für Klein- und Heimtiere Dr. Silke Geßwein

Straße der Jugend 17, 04880 Dommitzsch Telefon: 034223/48403, Mobil: 0172/3465547

Sprechzeiten:

Mo. – Do. 09.00 Uhr – 11.00 Uhr Mo., Mi., Do., Fr. 14.30 Uhr – 17.30 Uhr

Sa. nach kurzfristiger Terminabsprache

Bereitschaftsdienst: 14.12.2018 - 20.12.2018

In Notfällen auch außerhalb der Sprech- und Bereitschaftszeiten bitte anrufen.

Havarie-Notdienste

Seit 28. Juni 2016 ist die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig für unseren Bereich zuständig.

Die Notrufnummer **112** bleibt bestehen. Sie wird für das Gebiet des Landkreises Nordsachsen automatisch auf die IRLS Leipzig umgeleitet.

Die Rufnummer für die Organisation des Krankentransportes ist unter der 0341 19222 erreichbar.

Störungsdienst - Wasserversorgung

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Torgau-Westelbien

Am Wasserturm 1 04860 Torgau

Bereitschaftsdienst: Telefon 0163 743 6201

Störungsdienst - Abwasser

AZV Sachsen-Nord Dommitzsch (24 h)

Telefon 0160 96237220

AZV Sachsen-Nord Dommitzsch, (während der Dienstzeit)

Telefon 034223 41646

Fäkalentsorgung ALBA (während der Dienstzeit)

Telefon 034927 70028

Störungsdienst – Stromversorgung

enviaM - Mitteldeutsche Energie AG

Telefon: 0800 2305070

Störungsdienst - Gasversorgung

Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH Filderstädter Straße 6 04758 Oschatz

Telefon 03435 67110

Montag von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Dienstag von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch – Freitag von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeit:

Leitstelle Leipzig: Telefon 0180 22009

Störungshotline MITNETZ GAS

Telefon: 0800 2 200 922

kostenfrei, 24 Stunden erreichbar

Öffnungszeiten Mohren-Apotheke

August-Bebel-Straße 19 04880 Dommitzsch Telefon: 034223/40289 Fax: 034223 40698



Montag – Freitag und Sonnabend 07.15 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr 08.30 – 11.00 Uhr

Kommunale Einrichtungen

Neuerwerbungen - (Auswahl)

Inger-Maria Mahlke: Archipel. – Gewinner des Deutschen Buchpreises 2018!



Jonas Jonasson: Der Hundertjährige, der zurückkam, um die Welt zu retten.

Sabine Ebert: Zeit des Verrats (Schwert und Krone; Band 3).

Sebastian Fitzek: Der Insasse: Thriller.

Mary Basson: Die Malerin (Mutige Frauen zwischen Kunst und Liebe). Stephan Ludwig: Blut und Strafe (Zorn; Band 8).

Charlotte Link: Die Suche: Kriminalroman.

Yuval Noah Harari: 21 Lektionen für das 21. Jahrhundert. Herbert Frauenberger. Michaela Koschak: Die Wetterküche:

Jahreszeiten und Rezepte. Einfach Hausgemacht: Mein Magazin für Haus und Garten.

Veranstaltungsrückblick

Von der tollpatschigen Ente und dem Sternenhimmel

Wie ist das mit den Kinderbüchern, wo kommen die Geschichten her und wer malt die Bilder?

Das konnte man am 24. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, in Dommitzsch live erleben.

Die Stadtbibliothek hatte die Künstlerinnen Böhm & Böhm eingeladen – Andrea Böhm (die Autorin) und Lee D. Böhm (die Malerin und Illustratorin).

Böhm & Böhm veröffentlichen jedes Jahr ein gemeinsames Bilderbuch, bei dem nicht nur Inhalt, sondern auch Druck und Bindung vollständig "Made in Germany" sind. Ihre Bücher werden nicht im außereuropäischen Ausland, sondern regional von der Leipziger Druckerei Pöge und der Buchbinderei Bindwerk Dresden hergestellt.

Mit ihren bisher erschienenen Büchern "Der kleine Spatz und das Ungeheuer", "Der schlaue Pelikan und der Zauberfisch", "Das Huhn Angelika" und "Die tollpatschige Ente und der Sternenhimmel" im Gepäck begeisterten sie die beiden ältesten Gruppen der Dommitzscher Kita.





Lesungen haben wir ja schon viele in Dommitzsch erlebt; aber eine Lesung mit Live-Zeichnen für diese Altersgruppen ist schon etwas Einmaliges.

Während die Autorin Andrea Böhm den Kindern die Geschichten spannend im Stil eines Theaterstücks näher brachte und sie dabei aktiv mit einbezog, skizzierte die Illustratorin Lee D. Böhm in Blitzeseile die Figuren und Bilder mit dem digitalen Zeichenstift auf das Tablet, welche dann für die Kinder zeitgleich per Beamer an die Leinwand übertragen wurden. – EINFACH KLASSE! –

So konnten nicht nur die kleinen Zuschauer erleben, wie eine Geschichte sprichwörtlich zum Leben erwacht.

Gespannt lauschten die Kinder der ersten Geschichte, in der ein kleiner Spatz die Hauptrolle spielt. Dieser hat Angst vor einer großen Kuh, obwohl eine listige Katze die eigentliche Gefahr darstellt.

Die Geschichte vom kleinen Spatzen erzählt von falschen Ängsten, echten Gefahren und der (über-)lebenswichtigen Fähigkeit zu unterscheiden, wer Böses im Schilde führt und wer es gut mit einem meint. Oder die Geschichte von der tollpatschigen Ente und dem Sternenhimmel – diese wiederum erzählt spannend von einer standhaften Außenseiterin, deren Ungeschicklichkeit schließlich die ganze Gemeinschaft rettet.





"Die ganzseitigen, detailreichen Illustrationen unserer Bücher haben autobiographische Hintergründe" erläutern mir die beiden Künstlerinnen. So kann man z.B. das mecklenburgische Barockschloss Ludwigslust erkennen, welches im Buch "Das Huhn Angelika" als Hühnerstall auftaucht. "Zudem sind zahlreiche (pop-)kulturelle Referenzen aus Film, Musik, Literatur und Computerspielen zu finden. So kann man z.B. David Bowie, ein Werk von Neo Rauch und die Youtuber Gronkh, Julien Bam und iBlali entdecken. Auch die Roboter Bender und Leela aus Matt Groenings "Futurama", Hayao Miyazakis Waldgeist Totoro …" erklärt mir Lee D. Böhm.

Alexander Wolkows Scheuch und den Eisernen Holzfäller erkenne ich sofort. Auch erinnern mich die wunderschönen Bilder ein bisschen an meine eigene Kindheit und an die Kinderbuchillustratorin Ingeborg Meyer-Rey

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Volksbank Leipzig/Filiale Dommitzsch, die uns wie schon in den vergangenen Jahren als Sponsor bei der aktiven Leseförderung und der Vermittlung von Medienkompetenz im Kinderbereich unterstützt und diese einmalige Veranstaltung erst ermöglichte.

Martina Linke Stadtbibliothek Dommitzsch



Juli bis Oktober 2018 – Wir sind LeseHelden – ein außerschulisches Projekt im Rahmen der Initiative von "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung", gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Eingebunden in die Ferienspielaktionen der Hortkinder organisierten die Stadtbibliothek Dommitzsch und die Kindertagesstätte "Biberburg" Trossin im Rahmen von "Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung" erneut ein spannendes Angebot zur Leseförderung.

Annika, Manuela, Lara, Nick, Paula, Sebastian, Nele, Jannik und 17 weitere Kinder begaben sich an vier Tagen mit dem Kita-Handwagen und per Fuß auf den Weg durch die Natur in die Dommitzscher Bibliothek.









Mit den ehrenamtlichen VorLeseHelden wurden spannende Veranstaltungen und Lesehelden-Abenteuer zum Thema "Back to Nature – zurück zur Natur" organisiert.

Als VorLeseHelden agierten Herr Jürgen Heise (pensionierter Lehrer), Herr Jens Ehmisch (Revierförster) und Frau Iris Wägner (Vorsitzende des Geschichtsvereins). Sie alle begeisterten die Kinder mit tollen Geschichten rund um den Wald und die Natur. Jedes Kind erhielt einen Lesehelden-Rucksack, ein Lesehelden-Schlüsselband, Aufkleber und vieles mehr. Am 13. Oktober stieg dann eine große Abschlussparty mit Bratwurst vom Grill, Saft und anderen Leckereien. Im feierlichen Rahmen erhielt jedes Kind eine LeseHeldenUrkunde.

Ein ganz großes Dankeschön an die Vorlesehelden und die ehrenamtlichen Helfer/-innen!

Unser Tipp für Weihnachten! Wie wäre es mit einem Gutschein für eine Jahresgebühr in der Bibliothek?



Wir sagen DANKESCHÖN!

Als Celine Franke in der 10. Klasse des Beruflichen Gymnasiums ein Praktikum in der Bibliothek absolvierte, war sie total begeistert von der Vielfältigkeit der Bibliotheksarbeit und unterstützte uns fast drei Jahre lang ehrenamtlich. Ob bei Ferienveranstaltungen, in der Einführung der Onleihe oder bei Abendveranstaltungen – immer brachte sie sich kreativ ein und stand den Bibliotheksbenutzern mit Rat und Tat zur Hilfe.

Nun beginnt für Sie ein neuer Lebensabschnitt. Wir wünschen ihr für den Studiengang Handels- und Dienstleistungsmanagement alles Gute und viel Erfolg.

Bereits seit September ist Jördis Lehmann, Schülerin des Johann-Walther-Gymnasiums, ehrenamtlich in der Bibliothek tätig. Jördis ist immer donnerstags vor Ort und wird die Benutzer bei Fragen zum Internet, zur Onleihe oder hinsichtlich der Einrichtung ihres E-Book-Readers unterstützen.



Von links: Celine Frank, Jördis Lehmann Bild: Bibliothek
Wir freuen uns sehr und danken allen beiden ganz herzlich!!!
Das Team der Bibliothek



Gelungene Halloweenparty der Feuerwehrjugend



Am 30. Oktober trafen sich 14 Kinder der Jugendwehren aus Falkenberg, Dahlenberg und Trossin. Ab 17 Uhr bezogen die abenteuerlustigen "Mini-Geister" ihr Nachtquartier in der Feuerwehr Trossin. Viele fleißige Helfer hatten alles vorbereitet, unterstützten bei der Deko und beim Schminken. Dann ging es auf den Beutezug. Ein Dankeschön an die Einwohner von Trossin, die viele süße Überraschungen und auch finanzielle Unterstützung für den Nachwuchs der Feuerwehr bereitwillig hergaben. Dabei hatten es die Kinder nicht leicht. An dunklen Ecken, zwischen Häuserspalten und hinter den Bäumen im Park lauerten gefährliche Monster, die mit viel Lärm und Feuer spuckend den



Minis die Beute abjagen wollten. Doch was einmal ein Feuerwehrmann oder -frau werden will, überwindet seine Angst, und so stellten sich die Kinder den dunklen Gestalten (mit einigem Schreien und festem Hände drücken der begleitenden Erwachsenen). Es war ein sehr stürmischer und kühler Abend, und so waren alle dankbar, als es in die Feuerwehr zurück ging. Dort hatten weitere fleißige Helfer die gegrillten Würstchen und Steaks schon für die hungrige Meute bereitet. Der Abend wurde dann mit Party, Film und lustigem Beisammensein beendet. Im Anschluss bezogen die Geister ihr Nachtquartier. Am nächsten Morgen gab es ein leckeres Frühstück und dann schleppten die Geister ihre Beute nach Hause.



Einen riesigen Dank an alle Helfer, ohne die uns diese tolle Party nicht möglich gewesen wäre.

Eure Jugendwarte Yvonne Sierig, Sven Peters (i. V.) und Dorit Poplat

Fahrt zur Deutschen Raumfahrtausstellung Morgenröthe-Rautenkranz



Der Höhepunkt unserer Projektwoche war für die beiden vierten Klassen die Busfahrt am 27.09.18 zur Deutschen Raumfahrtausstellung nach Morgenröthe-Rautenkranz.



Begleitet wurden wir von unseren Klassenlehrerinnen Frau Böber und Frau Beyer sowie unserer Schulleiterin Frau Kamella. Nach einer dreistündigen Busfahrt erreichten wir endlich unseren Zielort. Dort angekommen, ging es nach einer kleinen Stärkung zur Ausstellung. Gleich zu Beginn wurden wir im Raumfahrtkino auf eine abenteuerliche "Reise" zur ISS mitgenommen. Es war für alle sehr beeindruckend, wie das Leben auf einer Weltraumstation funktioniert.

In den Ausstellungsräumen konnten wir die unterschiedlichsten Raketen- und Satellitenmodelle besichtigen. Zu den Ausstellungsstücken gehörten auch verschiedene Raumanzüge. Ihre Funktionen und Einsatzmöglichkeiten wurden uns genau erklärt. Besonders großes Interesse zeigten wir für die speziellen Nahrungsmittel, die für das Leben im Weltraum entwickelt wurden. In der aktuellen Sonderausstellung zum 40. Flugjubiläum von Sigmund Jähn, dem ersten Deutschen im Weltraum, gibt es auch einen Rückblick auf alle elf deutschen Raumfahrer. Selbstverständlich haben sich einige von uns an die persönliche Begegnung im letzten Jahr mit Sigmund Jähn erinnert.

Auch gab es einen kleinen Einblick über die aktuelle Mission "Horizons" von Alexander Gerst. Dieser übernahm am 04.10.2018 als erster Deutscher das Kommando auf der ISS.

Am Ende konnten wir uns im Souvenirshop noch ein Erinnerungsstück kaufen.

Im Rahmen unserer Projektwoche war der Besuch der Deutschen Raumfahrtausstellung ein sehr informativer Ausflug mit vielen neuen Eindrücken.



Das Freundschaftsband

Vorstellung des Kindermusiktheaters Ellen Heimrath am 24.09.2018 in der Sigmund Jähn Grundschule Dommitzsch

Am Montagmittag landete unverhofft ein außerirdisches Raumschiff von einem unbekannten Planeten in unserer Sporthalle. Das gab es noch nie, und alle SchülerInnen der Grundschule waren sehr gespannt. Ein Raumschiff! Wow! Was wohl die Au-Berirdischen von uns wollen? Wie sie wohl aussehen? Vielleicht sind sie gefährlich! Wir SchülerInnen waren wirklich sehr gespannt und aufgeregt. Reporter Pfiffig eilte sofort mit uns zum Landeort des Raumschiffes. Das ist eine Story! Wir erzitterten, als wir die Außerirdischen aus ihrem Raumschiff stiegen sahen. Doch irgendwie sahen die gar nicht gefährlich aus. Vor uns stand Galaxia und sie erzählte uns ihre Geschichte von ihrem Planeten. Sie hatte Bilder mit von ganz putzigen Gestalten. Mit großem Interesse hörten wir ihre Geschichte an. Dort auf dem Planeten gibt es nur noch Zank und Streit. Galaxia machte sich also auf den Weg, um Freundschaft und Verständnis zu finden auf einem anderen Planeten. Sie folgte der Legende vom Band der Freundschaft.

Ob die Erde dieser Planet ist, wo sie es finden kann? Auf dieser Suche begegnen ihr und dem Reporter Pfiffig gute und böse Menschen. Es gibt Freundschaft und Gemeinheit, Hilfsbereitschaft und auch Lügen.

Galaxia hat eine Erkenntnis! Scheinbar gibt es den Planeten nicht, auf dem es Frieden und Harmonie gibt. Wir SchülerInnen kennen das auch von unserer Erde, dass es viele Konflikte gibt. Doch Reporter Pfiffig und Galaxia erkennen, dass es wichtig ist, wie man mit den Konflikten umgeht und dass das stärkste



Freundschaftsband nicht aus Samt, Seide oder Stahl besteht. Wir SchülerInnen lernen, dass Akzeptanz und Verständnis für andere Menschen ganz wichtig ist und dass das stärkste Freundschaftsband das Band zwischen den Herzen ist. So eine tolle Vorführung von Ellen Heimrath und Renè Lubinski für uns alle. Wir möchten uns bedanken dafür und freuen uns schon auf die nächste Vorstellung mit dem Kindermusiktheater.

Auf Entdeckungstour im Stadtwald Dommitzsch "Labaun"

Im Rahmen des Sachunterrichtes hatte die Klasse 4a der Sigmund Jähn Grundschule Dommitzsch zwei Projekttage zum Thema Tier- und Pflanzenwelt in unseren heimischen Wäldern. Am 21.09.2018 war Herr Naujocks von der WaldErlebnisScheune Taura an unserer Schule und brachte verschiedene Tierpräparate und Anschauungsmaterialien mit. Besonders beeindruckend war eine große ausgestopfte Wölfin. Herr Naujocks berichtete über die Lebensweisen der Tiere und über die großen und kleinen Räuber unserer Wälder. Er erklärte uns, dass im Wald jede Tier- und Pflanzenart für die Lebensgemeinschaft wichtig ist und welche Auswirkungen das Eingreifen des Menschen in den Naturkreislauf hat. Mit großem Interesse verfolgten wir die Ausführungen und konnten im Anschluss unsere Fragen stellen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Herrn Naujocks für den spannenden Einblick in die heimische Tierwelt des Waldes.

Der zweite Projekttag, am 05.10.2018, führte uns gemeinsam mit Revierförster Christian Kurth in den Stadtwald Dommitzsch "Labaun". Bei herrlichem Herbstwetter starteten wir von der Schule in Richtung Stadtwald. Am Waldrand wurden wir von Herrn Kurth begrüßt. Doch bevor es auf Entdeckungstour ging, stärkten wir uns mit einem kleinen Frühstück. Auf unserem Weg durch den Wald erfuhren wir etwas über die vielfältigen Aufgabengebiete eines Försters. Außerdem erklärte und zeigte uns Herr Kurth verschiedene Baum- und Pflanzenarten, die in den entsprechenden Stockwerken des Waldes zu finden sind. Zwischendurch testete Herr Kurth unser Wissen zu ausgewählten Bäumen und Pflanzen sowie zur Nutzfunktion des Waldes. Ein Ameisenhaufen am Wegrand weckte unser Interesse. Aufmerksam verfolgten wir den Erläuterungen zur Lebensweise der Waldameise

Auf unserer Entdeckungstour durch den "Labaun" sammelten wir unterschiedliche Naturmaterialien und gestalteten am Ende kleine Kunstwerke.

Zum Abschluss zeigte uns Herr Kurth, wie man mit einem Blatt zwischen den Daumen mit einem kurzen Atemstoß Pfeiftöne erzeugen kann. Das war ein Spaß! Bevor wir den Rückweg antraten, gab es noch eine Bratwurst vom Grill.

Es war ein interessanter und erlebnisreicher Projekttag.



Klasse 4a der Sigmund Jähn Grundschule mit Klassenlehrerin Frau Beyer

Wir möchten uns noch einmal bei Frau Linke für die Begleitung auf unserer Entdeckungstour bedanken und natürlich auch bei dem Revierförster Herrn Christian Kurth für seine umfassenden Ausführungen und die gute Organisation unseres Projektages.

Besuch im Stadt- und Heimatmuseum

Am 10.09.2018 machte die Klasse 4a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Beyer einen Klassenausflug. Wir besuchten das Stadt- und Heimatmuseum in Dommitzsch. Frau Wägner, die Museumsleiterin, hat uns sehr freundlich empfangen. Zusammen mit Frau Helbig, einer Mitarbeiterin, führte sie uns durch das Museum. Wir machten einen Rundgang durch alle Räume. Es gab viele historische Ausstellungsstücke, wie den Gotteskasten, alte Tonkrüge und Waffen zu sehen.

Wir erfuhren etwas über die Entstehungsgeschichte von Dommitzsch und Berufe, die es früher gab. Besonders interessant war das Miniaturmodell von Dommitzsch.

Zu bestaunen waren noch weitere Ausstellungsstücke zu verschiedenen Themen, wie Feuerwehr, Polizei, Landwirtschaft, alte Haushaltsgeräte und noch vieles mehr. Frau Wägner fand auf all unsere Fragen eine Antwort.

Anschließend machten wir mit einer echten Gänsefeder, Griffeln und Schiefertafeln einige Schreibübungen. Geschrieben wurde in der alten deutschen Schreibschrift Sütterlin.



Es war ein spannender und interessanter Ausflug.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Frau Wägner und Frau Helbig recht herzlich bedanken.

Lara Schulpig und Theo Hilliger Klasse 4a der Sigmund-Jähn-Grundschule Dommitzsch



Das Amtsblatt der Stadt Dommitzsch, der Gemeinde Elsnig

und der Gemeinde Trossin

erscheint monatlich, jeweils mittwochs

<u>Herausgeber:</u> Stadt Dommitzsch, Markt 1, 04880 Dommitzsch Gemeinde Elsnig, Bahnhofstraße 6, 04880 Elsnig Gemeinde Trossin, Dahlenberger Straße 9, 04880 Trossin

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der/Die Bürgermeister/in der Stadt Dommitzsch - Frau Heike Karau, Dommitzsch

der Gemeinde Elsnig - Herr Karlheinz Herrmann, Elsnig der Gemeinde Trossin - Herr Herbert Schröder, Trossin

<u>Verantwortlich für Anzeigenteil/Beilagen:</u> LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10. Telefon: (03535) 489-0 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Unsere Ferienzeit im Hort der Kita "4 Jahreszeiten" war wieder toll!

Gemeinsam mit den Erziehern haben wir schon während der letzten Schultage ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammengestellt.









Für jeden war etwas dabei. Ob Drachensteigen, Fußballspielen, Kochen, Backen, eine Reise ins Mittelalter oder der Besuch bei Frau Proft in der Gärtnerei jeder Tag wurde zu einem besonderen Höhepunkt.

Vielen Dank sagen die "Ferienkinder"!

In unserer Kita ist das Zähneputzen ein Tagesritual

Schon unsere Kleinsten sind mit Begeisterung dabei. Die Förderung und Verbesserung der Mundgesundheit ist ein Ziel unserer pädagogischen Arbeit.

In Zusammenarbeit mit der Zahnarztpraxis Diekmann aus Dahlen erfahren die Kinder gruppenweise alles Wichtige über Zahngesundheit und zahngesunde Ernährung.

Daher stand kürzlich die Zubereitung einer gesunden Obstmahlzeit auf dem Programm. Unsere Vorschulgruppe bereitete gemeinsam mit den Erziehern und einer Mitarbeiterin der Zahnarztpraxis das Obstbuffet vor. Fleißig wurde geschnippelt und zubereitet.





Bedienen durften sich dann alle Kinder der Kita. Einhellige Meinung: "Hm, das war lecker!!!"

Trossin – Kita Biberburg

Im September und Oktober stand so einiges für die Kinder der "Biberburg" an



Beim alljährlichen Erntedankfest konnten wir uns über zahlreiche hübsch dekorierte und üppig gefüllte Erntedankkörbe freuen. Die Kinder und ihre Eltern füllten diese mit Obst, Gemüse, Nüsse, Kürbisse und Blumen. Zum Dank wurde von den Kindern der Käfer-, Frosch- und beiden Fuchsgruppen Erntedanklieder gesungen. Dabei durfte die Geschichte vom "Rübchen" nicht fehlen. Für alle Gaben fanden die Kinder eine Verwendung. So wurden die Tische mit den Blümchen dekoriert, aus den Äpfeln wurde von den großen Füchsen für alle Kinder leckerer Apfelmus gekocht und die Erzieher der Schmetterlinge zauberten einen ebenso schmackhaften Kürbiskuchen. Viel Spaß hatten die Kinder beim Verzehr der Nüsse. So waren sie doch sehr überrascht, wie viel Kraft für das Knacken benötigt wird.



Erntedankfest

Foto: Kita Biberburg

Oma-und-Opa-Fest

Am 26. und 27. September wurden die Großeltern der Schmetterlinge, Käfer und Frösche zum traditionellen Oma-und-Opa-Fest in die Biberburg eingeladen. Die Erzieher und die Kinder erfreuten sich über eine rege Teilnahme. Alle verbrachten einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Dabei präsentierten die Kinder mit großer Freude die Spielsachen in den Gruppenräumen. Natürlich durfte ein kleines Programm nicht fehlen. So präsentierten die "Großen" verschiedene Lieder und Gedichte. Ein großes Dankeschön möchten die Erzieher, auch im Namen der Kinder, an die Großeltern richten. Großzügige Spenden füllten unser Sparschwein. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir uns die Anschaffung eines neuen Spielgerätes auf dem Spielplatz leisten. Ebenso bedanken wir uns bei den Eltern, die uns mit leckerem, selbst gebackenem Kuchen unterstützt haben. Wir freuen uns bereits auf unser nächstes Oma-und-Opa-Fest.

Neue Leitung

Seit dem 1. Oktober darf ich mich zum Team der Biberburg zählen. Als neue Leiterin freue ich mich auf die mir bevorstehende Zeit. Sowohl die Kollegen als auch die Kinder unterstützen mich tatkräftig bei meiner Einarbeitung. Bei Fragen, Anregungen oder anderen Anliegen steht meine Tür stets offen.

Stefanie Becker

Ferienspiele im Hort

Unsere Herbstferienspiele standen in diesem Jahr ganz unter dem "Leseheldenprojekt". Am Montag wanderten wir gemeinsam mit den Vorschulkindern nach Dommitzsch zu Frau Linke in die Bibliothek. Gemeinsam besuchten wir das Stadtmuseum. Dabei erfuhren wir viel Wissenswertes über Tiere im Wald. Gegen 13.00Uhr ging es dann zurück zur Kita. Am Dienstag wanderten wir nach Roitzsch zu Frau Bittig. Dass Wolle filzen ist immer wieder ein schönes Angebot für unsere Kinder. Nebenbei wurde noch eine leckere Kürbissuppe gekocht, die wir uns mit Würstchen schmecken ließen. Am Mittwoch besuchte uns im Rahmen unseres Leseheldenprojekts Förster Ehmisch aus Falkenberg. Er erzählte uns viele interessante Dinge über den Wald, dessen Pflanzen und Bewohner. Am Donnerstag mussten wir unseren Plan ändern, da das KAP-Kino keine Vorstellung hatte. So machten wir es uns in unserer Kita bei Popcorn und dem Film "Hotel Transsilvanien" beguem. Der Freitag war der Abschluss unseres Leseheldenprojekts. Wir wanderten abermals nach Dommitzsch in der Bibliothek. Dort erwartete uns schon Frau Linke. Jedes Kind erhielt eine Leseheldenurkunde, und mit einer leckeren Bockwurst ging auch dieser Tag zu Ende.

Gesundes Frühstück

Am 16. Oktober fiel das gewohnte Frühstück um halb acht in der Kita aus. Stattdessen durften sich die Kinder auf ein spätes

Frühstück in Buffet-Form freuen. Im Rahmen der Aktion "Gesundes Pausenbrot" von Kerrygold wurde ein üppiger Einkauf getätigt, um den Kindern ein gesundes Frühstück mit frischem Brot schmackhaft anzubieten.



Beim Frühstück

Foto: Kita Biberburg

Mit Hilfe einiger (Groß-) Eltern wurden vom Team verschiedene Leckereien zubereitet und aufgetischt werden. Besonders beliebt waren letztendlich die gewohnten Sachen Kräuterquark, Käsebrot, Obst- und Gemüsesticks. Eine leckere Basis dafür war das gesunde Brot. Ausgelassen ließen es sich alle Kinder der Biberburg schmecken.

Das Team und die Kinder der Kita "Biberburg"

Jubilare



Jubiläen in der Stadt Dommitzsch sowie deren Ortsteile

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare verbunden mit bester Gesundheit und noch viel Lebensfreude wünschen die Bürgermeisterin Frau Heike Karau und ihr Team.

> "Die Fähigkeit glücklich zu leben, kommt aus einer Kraft, die unserer Seele inne wohnt."

am 29.11.2018 am 04.12.2018	Frau Anita Ferl Frau Sieglinde Göttsching	zum 85. Geburtstag zum 80. Geburtstag
am 10.12.2018	Frau Karin Muth	zum 70. Geburtstag
am 11.12.2018	Frau Christel Treichel	zum 90. Geburtstag
am 16.12.2018	Herr Rudolf Wetzel	zum 70. Geburtstag
am 16.12.2018	Frau Erika Weseloh	zum 75. Geburtstag
am 18.12.2018	Herr Günter Blech	zum 75. Geburtstag



am 29.10.2018 Frau Gerda Deutschendorf

zum 85. Geburtstag



Hinweis:

Ab 2018 beginnt die Veröffentlichung der Geburtstage im Amtsblatt automatisch in Fünferschritten mit dem 70. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jährlich. Sollte eine Gratulation im Amtsblatt nicht gewünscht werden, bitten wir um schriftliche Information mindestens acht Wochen vor dem jeweiligen Geburtstag im jeweiligen Jahr, unter Stadtverwaltung Dommitzsch, Meldeamt/Bürgerbüro, Markt 1, 04880 Dommitzsch. Einfacher geht es online: rathaus@stadt-dommitzsch.de



Jubiläen der Gemeinde Trossin sowie deren Ortsteile

Einen herzlichen Glückwunsch, alles Gute und vor allem Gesundheit wünscht allen Jubilaren der Bürgermeister der Gemeinde Trossin Hebert Schröder im Namen aller Gemeinde- und Ortschaftsräte

> "Auf Deiner Lebensleiter kletterst Du heute eine Sprosse weiter. Gesundheit und Zufriedenheit sollen Dir kommen entgegen auf allen Deinen Wegen."

> > Volksgut

Roitzsch

am 18.12.2018 Herr Werner Taggeselle zum 80. Geburtstag Trossin

am 16.12.2018 Frau Brigitte Linke zum 75. Geburtstag





Jubiläen in der Gemeinde Elsnig sowie deren Ortsteile

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren und alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen wünschen der Bürgermeister Herr Karlheinz Herrmann und seine Mitarbeiter.

Frau Ingeborg Richter am 03.12.2018 zum 95. Geburtstag

mit dem Spruch: Es ist etwas sehr Großes, ein freies Herz und ein ruhiges Gewissen zu haben. Teresa von Avila

Veranstaltungen

Eine Fotoausstellung mit Bildern von Peter Schäfer



Die Ausstellung ist vom 01.11. bis 30.11.2018 im Ev. Jugendbildungsprojekt Wintergrüne in 04860 Torgau, Wintergrüne 2, zu sehen.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr

Für angemeldete Gruppen sind wir jederzeit da. Telefon: 03421 703480

Interessante Bilder im MGH Dommitzsch

Seit einiger Zeit befindet sich im MGH Dommitzsch eine kleine Bilderausstellung.

Sie zeigt historische und andere Bildkollagen von Dommitzsch und Umgebung.

Durch die freundliche Unterstützung von Frau Sybille Zukowski wurde dies möglich.

Der Grafiker Karl-Heinz Rettberg ist gebürtiger Wernigeroder, hat aber vor 40 Jahren in Dommitzsch die Liebe zu seiner Frau und dadurch auch das Interesse an Dommitzsch gefunden.

Wer sich die Ausstellung noch nicht angesehen hat, sollte es tun! Denn es lohnt sich.

Die Bilder inspirieren, sich Gedanken über das Gesehene zu machen.

Hannelore Fähmel





Weihnachtsfeier-VS-Gruppe 3

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Dommitzsch!

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und die Stadt Dommitzsch gemeinsam mit der Volkssolidarität Gruppe I-III lädt Sie recht herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier ein.

Diese findet am

Montag, dem 3. Dezember 2018, 14.00 Uhr in der Gaststätte "Zum Goldenen Anker" in Wörblitz statt.

Für Nichtmitglieder der Volkssolidarität ist ein Unkostenbeitrag in Höhe von 7,00 € zu entrichten, der zur Weihnachtsfeier einkassiert wird.

Ihre unten stehende Rückmeldung geben Sie bitte bis zum 23. November 2018 bei Ihrer Kassiererin oder im Rathaus, Zimmer 1, ab.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Uta Däumig

Teilnahmebestätigung für die Seniorenweihnachtsfeier am 3. Dezember 2018 in der Gaststätte "Zum Goldenen Anker" in Wörblitz
Herr/Frau
Eheleute
Anschrift
lch/wir nehmen am 3. Dezember 2018
☐ teil ☐ nicht teil (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Unterschrift

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Dommitzsch!

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und die Stadt Dommitzsch gemeinsam mit der Volkssolidarität Gruppe IV lädt Sie recht herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier ein.

Diese findet am

Montag, dem 10. Dezember 2018, 13.00 Uhr

in der Gaststätte "Zum Goldenen Anker" in Wörblitz statt.

Für Nichtmitglieder der Volkssolidarität ist ein Unkostenbeitrag in Höhe von 7,00 € zu entrichten, der zur Weihnachtsfeier einkassiert wird.

Ihre unten stehende Rückmeldung geben Sie bitte bis zum 23. November 2018 bei Ihrer Kassiererin oder im Rathaus Zimmer 1 ab.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Edeltraud Sandmann





Seniorenweihnachtsfeier Elsnig – Abfahrzeiten der Busse

Werte Seniorinnen, werte Senioren der Gemeinde Elsnig, wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder zu unserer gemeinsamen

Seniorenweihnachtsfeier

recht herzlich einzuladen. Sie findet am Dienstag, dem

4. Dezember 2018, um 14.00 Uhr in der Gaststätte Welsau

statt. Wie auch in den zurückliegenden Jahren steht Ihnen ein Bus für Ihre An- und Abreise zur Verfügung. Um einen reibungslosen Ablauf zu sichern, macht es sich erforderlich, dass Sie uns für Ihre Teilnahme, die diesem Amtsblatt beigefügte Erklärung bis zum 23. November 2018 zukommen lassen oder telefonisch unter der Nummer 03422344 00 zusagen. Neben dem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen haben wir für Sie auch ein kleines Programm vorbereitet.

Ihr Bürgermeister Karlheinz Herrmann

Teilnahmebestätigung für die Seniorenweih- nachtsfeier am 10. Dezember 2018 in der Gaststätte "Zum Goldenen Anker" in Wörblitz		
Herr/Frau		
Eheleute		
Anschrift		
Ich/wir nehmen am 10. Dezember 2018		
O teil O nicht teil		
(Zutreffendes bitte ankreuzen)		
Unterschrift		

Teilnahmebestätigung Seniorenweihnachtsfeier 4. Dezember 2018
Vorname, Name:
Straße:
Wohnort:
Ja, ich/wir melde(n) Personen verbindlich an.
Für die Hin- und Rückfahrt möchte(n) ich/wir den Bus in Anspruch nehmen:

Für die Hin- und Rückfahrt fahre(n) ich/wir mit dem eige-



nen PKW:

Abfahrzeiten der Busse für die Seniorenweihnachtsfeier am 4. Dezember 2018

Ort	Abfahrtzeit	Haltestelle
Mockritz	13. 00 Uhr Abholung durch Gemeinde Elsnig	Bushaltestelle im Ort
Döbern	13.20 Uhr Abholung durch Gemeinde Elsnig	Bushaltestelle im Ort
Polbitz	13.00 Uhr Abholung durch Gemeinde Elsnig	Bushaltestelle im Ort
Neiden	13.30 Uhr Abholung durch Gemeinde Elsnig	Dorfstraße – Bergstraße Kreuzungsbereich
		Abholung durch Bus - OVH
Drebligar	13.15 Uhr	- Bushaltestelle im Ort
Vogelgesang	13.20 Uhr	- Bushaltestelle an der B 182 (Richtung Torgau)
Waldsiedlung	13.25 Uhr	- Pumpenhäuschen in der Waldsiedlung
Elsnig	13.30 Uhr	- ehem. Bushaltestelle im Ort, Bahnhofstraße











Beiträge der Vereine

Mit dem Piratenschiff ins Mittelalter

"Ahoi" und "Leinen los" hieß es Ende September für den Wörblitzer Fastnachtsverein "La Wie" e. V. Gemeinsam enterten wir an der Bernsteinpromenade das Piratenschiff "MS Reudnitz" und genossen bei wunderbar sonnigem Spätsommerwetter eine 1,5-stündige Rundfahrt über den Goitzschesee in Bitterfeld. Unser waschechter Piratenkapitän hatte viele amüsante Anekdoten über das historische Schiff, die Stadt Bitterfeld und den Goitzschesee im Gepäck und ließ es mit echtem Zündpulver im Kanonenrohr auch mal richtig krachen. Den Aufstieg zum Pegelturm, dem Wahrzeichen der Goitzsche, ließen wir im Anschluss an die Schiffstour nicht nehmen. Wer die 144 Stufen der schwimmenden Stahlkonstruktion bewältigt hatte, wurde bei blauem Himmel mit einer beeindruckenden Aussicht über die Goitzsche be-

lohnt. Unsere kleinsten Fünkchen spielten währenddessen eine Runde Minigolf in der Greudnitzer Schah-Mühle. Den aufkommenden Hunger und Durst konnten wir danach in Wörblitz stillen: Sebastian Otto von der Gaststätte "Zum Goldenen Anker" hatte mit seinem Team ein zünftiges Buffet für uns vorbereitet und ein Fass Bier angestochen – passend zum Motto unserer Feier: Oktoberfest! Beim gemütlichen Zusammensitzen zündeten auch schon die ersten Ideen für die neue Fastnachtssaison. Die Veranstaltungen 2019 stehen unter dem Motto "Ritter, Burgfrauen und auch Drachen, zum mittelalterlichen Spektakel auf Burg Wörblitz lassen wir es krachen!" Die Termine sind wie folgt geplant:

26. Januar: Männerfastnacht27. Januar: Rentnerfasching2. Februar: Zempern3. Februar: Kinderfasching

9. Februar: Kostümfest





Fit im Alter

Im Rahmen der Gesundheitswoche der Gr 3 und Gr 4 der VS Dommitzsch hatten die Vorstände zu zwei Veranstaltungen eingeladen. Ein Gastreferent war der leitende Oberarzt Herr Michael Jalinski vom MediClin Waldkrankenhaus Bad Düben, Facharzt für Orthopädie, spezielle orthopädische Chirurgie, Notfallmedizin und Manuelle Medizin.

Er referierte zum Thema **Arthrose**, gab uns anschauliche Hinweise, wenn plötzlich das Knie beim Treppensteigen schmerzt, sprach zu den Folgen von Bewegungsmangel und falscher Ernährung und zeigte auf, was den Gelenkverschleiß begünstigt. Die vielen Fragen der Anwesenden bewiesen, dass es ein Thema ist, welches fast jeden früher oder später betrifft.

In einer weiteren Veranstaltung war eine Ernährungsberaterin der Verbraucherzentrale Leipzig zu Gast. Umrahmt von Verkostungen gab sie Empfehlungen zur Ernährung bei Arthrose, insbesondere zu empfohlenen Mengen bestimmter Nahrungsmittel und wies auch auf die Notwendigkeit einer altersgerechten Bewegung hin. Auch hier war das Interesse groß und viele Fragen konnten beantwortet werden.

Beiden Gastreferenten gilt unser herzlichster Dank.

E. Sandmann

Am 01.11.2018, zum Frühstück um 9.30 Uhr im MGH Dommitzsch, spricht Herr Runge zu Thema "Mobilität dar keine Frage des Alters sein".

Heimat- und Kulturverein Weinskedörfer e. V.

Jugendliche legen Hand an!



Es ist eine beliebt Spielstätte für die Jugendlichen – der Bolzund Spielplatz in der Waldsiedlung. Doch wo Licht ist, ist auch Schatten. Meistens ist die Musik erträglich, diese gehört heute nun mal dazu, wenn kleine Wettkämpfe ausgetragen werden. Energieträger, wie Papier, Flaschen usw. werden nach mahnenden Worten oder aus eigenem Interesse weggeräumt. Die Schutzhütte ist auch ein beliebter Treffpunkt, oft für die etwas "reifere" Jugend. Das Versprechen bei den erforderlichen Renovierungsarbeiten zu helfen, brauchte eine lange Anlaufzeit. Nun ist alles vollbracht! Für die Unterstützung bedankt sich der Vorstand des Heimat- und Kulturvereins Weinskedörfer e. V. bei den Jugendlichen und hofft auf Nachhaltigkeit, wenn es um die Ordnung geht.

Hertha Brucks Heimat- u. Kulturverein Weinskedörfer e. V.

Elsnig - Volkssolidarität

Mit dem Dampfzug bei Sonnenschein durch das Zittauer Gebirge!

Autokorso in Elsnig, nahe der Bushaltestelle! Was war los früh morgens am 26. September d. J. um 5.30 Uhr? Viele Mitglieder der Volkssolidarität Elsnig, des Heimat- und Kulturvereins Weinksedörfer und Freunde der Dorfgemeinschaft starteten zusammen eine Fahrt in das Dreiländereck. Ein herrlicher Sonnenaufgang und weithin beste Sicht begleitete uns bis zum ersten Halt in Johnsdorf. Hier wurden wir schon vom einheimischen

Reiseleiter erwartet. Mit dem sprichwörtlichen rollendem "R" in seiner Mundart begeisterte er uns in Wort und Reim während der gesamten Rundreise. Heiter und erfrischend brachte er uns die Sehenswürdigkeiten seiner schönen Oberlausitz näher. Vorbei am Berg "Cottmar", den drei Spreequellen und den schmucken Umgebindehäusern aus dem 9. Jahrhundert in Eibau. Wir bestaunten die drei Blockwindmühlen in Oberoderwitz und den prächtigen Berg "Oybin". Die Stadt der Türme, der vielen Brunnen und der Sonnenuhr, Zittau hat uns alle sehr beeindruckt. So viel Wissenswertes machte hungrig. In Johnsdorf erwartete uns eine gemütliche Gaststätte und ein gutes reichliches Mittagessen. Bestens gestärkt nutzten wir die verbleibende Zeit bis zur Dampfzugabfahrt mit Füße vertreten, Unterhaltung sowie Sonne genießen. Mit mächtigem Dampf erlebten wir am Nachmittag in sowohl geschlossenem als auch offenem Aussichtswagen die Fahrt und die schöne Aussicht bis Zittau. Wisst ihr noch? So manche Erinnerung wurde in uns wach - Nostalgie - uns hat es gefallen.







So einen erlebnisreichen Tag in vertrauter und helfender Gemeinschaft zu verbringen, ist schon Glück. Manche der neuen Heimatgeschichten werden uns im Gedächtnis bleiben. Das schönen "Fleckchen Erde" gleich vor unserer Haustür werden wir nicht vergessen. Die schöne Oberlausitz, das Zittauer Gebirge; vielleicht auf ein Wiedersehen.

Irene Zeller Volkssolidarität – OG Elsnig

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie sehr herzlich zu unserer vorweihnachtlichen Veranstaltung ein.

Am Dienstag, dem 27. November 2018, treffen wir uns um 14.00 Uhr im Vereinsraum der Feuerwehr Elsnig. Mit unseren Gästen können wir uns auf unterhaltsame, kurzweilige Stunden freuen. Vielleicht, ja vielleicht schaut der Mann im roten Mantel mit dem weißen Bart bei uns rein.

Wir freuen uns auf Sie/euch.

Ihre Irene Zeller

Oktoberfest in Falkenberg

Bei schönstem Sonnenschein fing das Falkenberger Oktoberfest am 29. September mit dem Fußballturnier an. Als Preis winkte auch in diesem Jahr der Wanderpokal der Firma C. Unger. Letztendlich setzten sich die Rote Rübe Allstars vor den ewigen Zweiten Blau-Schwarz Kossa durch. Die Hausherren aus Falkenberg belegten - wie es sich als guter Gastgeber gehört den dritten Platz, gefolgt von FC Union Gniebitz City und dem Roitzscher Nachwuchs.



Fußballturnier um den Wanderpokal der Firma Unger

Beim Kegeln und Nagelholz konnte jeder sein Geschick ausprobieren und für die Jüngeren und jung Gebliebenen stand die Hüpfburg, Ponys und Kinderschminken bereit. Bei Kaffee und Kuchen, den die vielen Helferinnen des Dorfes vorbereiteten, unterhielten die Drums Alive die Festbesucher mit Ihren Trommeln. Ebenfalls für Unterhaltung sorgte das plötzlich auftauchende Rinderkalb, dessen Alter jeder für einen Klein-Obulus erraten konnte. Bis auf einen Tag genau gelang das den Teilnehmern Elke und Andy Schmidt am besten. Sie konnten sich bei der anschließenden Siegerehrung über den gewonnenen Weihnachtsbraten in Form einer Ente freuen.

Nach dem Sonnenuntergang führte eine kleine Kapelle zum Fackelumzug durch das Dorf und anschließend wurde auf dem Sportplatz das Feuer entzündet. So klang das diesjährige Falkenberger Oktoberfest mit DJ Mike in der Nacht aus. Ein großer Dank geht an die Mitglieder des Feuerwehrfördervereins für die Versorgung mit Gegrilltem und Getränken, an die vielen Kuchenbäckerinnen, an Steffan Ludewig für den geräuchterten Fisch. An dieser Stelle auch zu nennen sind die Sponsoren C. Unger sowie die Jagdpächter S. Kutschbach und H. Hemker.



Prämierung der besten Kegler



Oktoberfeuer am 20. Oktober in Roitzsch

Der Roitzscher Reservistenverein hatte für den 20. Oktober zum Oktoberfeuer auf den Platz vor der Feuerwehr eingeladen. Die Besucher wurden um 18.00 Uhr mit Leckerem vom Grill und Fassbier begrüßt. Dieses Jahr hatten die Verantwortlichen für das leibliche Wohl sich Gedanken gemacht, etwas sehr Schmackhaftes auf den Grill zu bringen. Hierfür wurden eigens Freitagabend 140 Bratwürstchen hergestellt mit den Geschmacksrichtungen Majoran/Petersilie und Knoblauch/Kräuter, wobei bei "Kräuter" der Likör als Zutat gemeint war. Jedenfalls die Besucher stuften die Bratwürstchen als sehr lecker ein und sie gingen weg wie warme Semmeln. Die Kinder konnten am Lagerfeuer Knüppelkuchen backen. DJ Dirk untermalte die Veranstaltung musikalisch. Im Feuerwehrgerätehaus konnten noch alle sich mit Fackeln und Lampions ausstatten. Als dann der Dudelsackspieler angereist war, sammelten sich alle Kinder auf dem Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses. Sie waren schon ungeduldig und nun konnte der Lampionumzug durch das Dorf starten. Ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer und Vereinen.



Auch die Senioren besuchten die Veranstaltung



Der Lampionumzug mit Dudelsackspieler startet.



Anglerverein "Eisvogel" e. V. Dahlenberg informiert

www.AV-eisvogel.de

Termine im Anglerheim

am 21.12.2018 um 18.30 Uhr Versammlung Vorbereitung Vereinsräuchern

am 23.12.2018 Vereinsräuchern im Anglerheim ab 17.00 Uhr gibt es im Anglerheim Deftiges aus dem Kessel.

Bestellungen von Forellen können ab sofort bei René Wait abgegeben werden.

Handy: 0172 7583768

Die bestellten Forellen müssen am 23.12. ab 18.30 Uhr im Anglerheim abgeholt werden.



Tag der offenen Narrenklause in Trossin

Eine neue Veranstaltung in der "Narrenklause – Zur Linde" in Trossin

Der FaschingsClub Trossin ist seit vielen Jahren eine feste Adresse, wenn es darum geht, das kulturelle Leben im Dorf zu bereichern. In den Monaten September bis Mai organisiert er seit 15 Jahren die Rentnernachmittage. Von einem reichhaltigen Kuchenangebot bis zum schmackhaften Abendbrot lässt sich Rosi mit ihrem Team immer etwas Besonderes einfallen.



In der Zeit zwischen Kaffe und Abendbrot steht jedes Mal ein kulturelles Unterhaltungsprogramm auf der Tagesordnung. Von Bildreportagen, Erste-Hilfe-Kursen, Verkehrsteilnehmerschulungen, Buchlesungen, Lachtraining bis zur Rückenschule oder Informationen zu Vollmachten und Patientenverfügungen und vielem mehr, ist für jeden etwas dabei. Aber es bleibt auch noch Zeit, um sich auszutauschen und zu ratschen. Und trotzdem gibt

es Nachwuchsprobleme. Nein, nicht im Verein. Der ist mit 90 Mitgliedern zwischen 3 und 82 Jahren sehr gut aufgestellt. Aber die Rentner werden weniger. Stört man sich an dem Wort Rentner? In der heutigen Zeit sind ja die Rentner noch sehr aktiv und rüstig. Man(n) und auch Frau will noch nicht mit zum alten Eisen gehören. Naja und 5 Damen, die auch im Publikum sitzen könnten, gehören zum aktiven Gestaltungsteam der Nachmittage.

Also saßen wir im Verein zusammen und haben überlegt, was wir ändern können, um einen größeren Personenkreis anzusprechen.

Denn gar nichts mehr machen und die Veranstaltung langsam abzuschaffen, dass kommt wegen der treuen Stammgäste nicht in Frage.

Das führte dazu, dass **Der Tag der offenen Narrenklause** ins Leben gerufen wurde.

Altbewährtes wurde mit Neuem gemixt. Die Gaststube wurde etwas umgestaltet und nach dem Rentnernachmittag war dieses Mal nicht Schluss.

Uns war etwas flau im Magen. Wie kommt es an und wie wird unser Angebot angenommen?

Schon der Nachmittag war sehr gut besucht. Ganz neue Gesichter konnten in der gewohnten Runde entdeckt werden. Sogar aus Falkenberg haben 3 Leute den Weg in die Narrenklause gefunden. Herr Schröder, der Bürgermeister, war unserer Einladung gern gefolgt und sprach zu aktuellen Aufgaben in der Gemeinde und beantwortete die Fragen der Gäste. Danke dafür. Die anschließende Verkehrsteilnehmerschulung mit Herrn Runge war wie immer sehr lehrreich.

Bis hierher Super! Aber jetzt ging es ja weiter. Und zu unserer Freude war es wirklich so, dass der Tag der offenen Narrenklause angenommen wurde. Es kamen ca. 30 Besucher, die sich bei einem frisch gezapftem Bier und einer kühlen Bowle zu einem kleinen Plausch treffen wollten. Von Jung bis Alt war alles vertreten.

Und zumindest an diesem Abend ist unser Konzept aufgegangen.

Wir als Verein haben noch Schwachpunkte erkannt und werden diese das nächste Mal abstellen. Dann ist bis zum nach Hause gehen Fassbier da und auch die kleinen musikalischen Darbietungen werden sicher fehler- und rauschfrei sein.

Denn das es ein nächstes Mal geben soll, steht schon fest - der **30.11.2018**.

Und für die Zukunft ist geplant, diesen Tag der offenen Narrenklause immer im Anschluss an den Rentnernachmittag durchzuführen.

Wir freuen uns auf viele Gäste.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

im November

Gottesdienste zum Gedenken der Verstorbenen

Mittwoch, 21.11.2018 (Buß- und Bettag)

09.00 Uhr Greudnitz 10.30 Uhr Großwig 14.00 Uhr Neiden

Sonntag, 25.11.2018

09.00 Uhr Dahlenberg
09.00 Uhr Drebligar
10.30 Uhr Trossin
10.30 Uhr Süptitz
14.00 Uhr Döbern
14.00 Uhr Weidenhain

Gottesdienste im Dezember

Sonntag, 02.12. (1. Advent)

10.00 Uhr Süptitz Kirchspiel- und Familiengottes-

dienst

17.00 Uhr Dommitzsch Adventskonzert

Samstag, 08.12.

10.00 Uhr Torgau Jugendgottesdienst der Teen-

Night

14.00 Uhr Dommitzsch Eröffnungsandacht zum Ad-

ventsmarkt gemeinsam mit der Bürgermeisterin Frau Karau auf dem Gelände des Mehrgenera-

tionenhauses

Sonntag, 09.12. (2. Advent)

10.30 Uhr Pfarrhaus Trossin14.30 Uhr Gasthof Welsau

Adventlicher Lieder-Gottesdienst Gottesdienst mit Adventslieder singen – mit Chor und Kaffee-

trinken

Sonntag, 16.12. (3. Advent)

10.00 Uhr Süptitz Gottesdienst

16.00 Uhr Weidenhain Andacht und Adventsfeuer vor

der Kirche

Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien im November

KRIPPENSPIELPROBEN

Jede/r, der die Geschichte um Jesu Geburt mit aufführen möchte, ist herzlich eingeladen!

Die Proben beginnen meist nach dem Ewigkeitssonntag. Neiden: dienstags, 17.00 – 18.00 Uhr, Treffpunkt: Kirche Ansprechpartnerin: Birgit Trenkel

TeenNight

Zur TeenNight treffen sich alle 13- bis 14-Jährigen aus den Kirchspielen Süptitz, Dommitzsch-Trossin, Schildau und Audenhain, die am Glauben interessiert sind – immer Freitag von 17 Uhr bis Samstag 11 Uhr in der Arche in Weidenhain.

Termine: 07./08. Dezember in der Wintergrüne in Torgau Gottesdienst am 08.12. in der Schlosskirche!

Gemeindekreise

Frauenkreis Dommitzsch Donnerstag, 06.12. 14.00 Uhr Der Frauenkreis Dommitzsch lädt herzlich zur Adventsfeier ein.

Seniorenkreis Neiden Donnerstag, 22.11. 14.30 Uhr Frauenkreis Süptitz Mittwoch, 28.11. 14.30 Uhr Männerkreis Süptitz Donnerstag, 20.12. 19.00 Uhr Seniorenkreis Weidenhain Donnerstag, 13.12 14.30 Uhr

Musikalische Gruppen

Chor Dommitzsch-Trossin Termine nach Absprache unter

0160 96 62 81 72

Chor Süptitz Freitag, 19:00 Uhr, Gemeindehaus

Süptitz

Gitarrengruppe Dommitzsch Termine nach Absprache

Kinderkirche in Dommitzsch und Trossin

Die Kinderkirche startet wieder im neuen Jahr, jetzt üben wir für das Krippenspiel –

ist doch klar! Los geht es wieder am 08.01. in Dommitzsch. Gemeindepädagogin Babett

Herkt freut sich auf dich!





Familientage

Alle Kinder von der 1. bis 6. Klasse sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen, einen tollen Vormittag in großer Familienrunde zu erleben – mit Geschichten, Liedern, Spielen und gemeinsamen Essen.



Absprachen können via WhatsApp geregelt werden.

15.12. 09.30 – 12.00 Uhr Gemeindehaus Dommitzsch

Wir freuen uns auf euch!

Sonntags- und Festgottesdienste der katholischen Pfarrei Torqau

vom 25.11. bis zum 16.12.2018

Sonntag, 25.11.2018, Christkönigssonntag

10.00 Uhr HI. Messe in TorgauSonntag, 02.12.2018, 1. Adventssonntag10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Dommitzsch

Sonntag, 09.12.2018, 2. Adventssonntag 10.00 Uhr Hl. Messe in Torgau Sonntag, 16.12.2018, 3. Adventssonntag 08.00 Uhr Hl. Messe in Dommitzsch

Aktualisierungen und weitere Gottesdienste entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Sonstiges

Friedhof Neiden

Friedhofsunterhaltungsgebühren 2018 können bis Ende des Jahres bei Frau Geither in Neiden bezahlt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, diese auf folgendes Konto einzuzahlen: Kontoinhaber: KKA Eilenburg, IBAN: DE 42 3506 0190 1551 5860 29

Einzelgrabstelle: 10,00 €
Doppelgrabstelle: 20,00 €
Urnengrab: 10,00 €

Gemeindekirchenrat Frau Geithner

Unser erstes Mal Halloween in Roitzsch

Das erste Mal hieß es auch für uns kleine Kinder (1 – 4 Jahre) "Süßes sonst gibt's Saures." Als Pedel (aus einem Gruselfilm) und 4 kleine Kürbisse zogen wir mit unseren Mamas und Papas durch Roitzsch. Wir staunten über viele selbst geschnitzte Kürbisse von den Bewohnern, besonders gruselte es uns bei Fam. Springer, die mühevoll ihr Grundstück gestalteten.



Leider konnten wir nicht überall klingeln, aber wir danken allen Roitzschern für die vielen Süßigkeiten, die wir bekommen haben.

Vielen Dank!

Ares T., Sarah T., Jonas K., Lina S., Mia K.